

Mittelbayerische

REGENSBURG

Artikel vom 28.06.2010, 12:05 Uhr

Hilfe für misshandelte Frauen in aller Welt

Das von Dr. Marita Eisenmann-Klein gegründete Komitee „Women for Women“ hilft Beschneidungsopfern in Afrika.

Regensburg. Dr. Marita Eisenmann-Klein, Direktorin der Klinik für Plastische Chirurgie am Caritas-Krankenhaus St. Josef und Generalsekretären des Weltverbandes für Plastische Chirurgie (IPRAS), bemüht sich weltweit um eine flächendeckende Versorgung für Frauen in Not. Das von ihr im Jahr 2006 gegründete Komitee „Women for Women“ stellt die Behandlung von Frauen und Mädchen sicher, die Opfer von Gewalttaten oder kulturellen Handlungen geworden sind. Derzeit konzentriert sich die Tätigkeit von „Women for Women“ auf Indien, wo noch immer Frauen verstümmelt oder getötet werden, wenn die zwischen den Familien ausgehandelte Mitgift aufgebraucht ist. Des Weiteren werden auch Opfer von Säureattentaten, zumeist als Racheakte abgewiesener Verehrer oder eifersüchtiger Ehemänner, versorgt.

Noch in diesem Jahr sollen die Aktivitäten von Women for Women auf Beschneidungsoffer in Afrika ausgedehnt werden.

URL:

http://www.mittelbayerische.de/region/regensburg/artikel/hilfe_fuer_misshandelte_frauen/564432/hilfe_fuer_misshandelte_frauen.html